Siemens PC-X
SINIX

Betriebsanleitung

Ausgabe März 1985 (SINIX Version 1.0B)

Bestell-Nr. U2101-J-Z95-1
Printed in the Federal Republic of Germany
2050AG3853.(2600)

Im Laufe der Entwicklung des Produktes können aus technischen oder
wirtschaftlichen Gründen Leistungsmerkmale hinzugefügt bzw. geändert.
werden oder entfallen. Entsprechendes gilt für andere Angaben in dieser
Druckschrift

Siemens Aktiengesellschaft

Vorwort

Der Inhalt dieser Betriebsanleitung wurde so verfaßt, daß Sie ohne Vorkenntnisse den Personal Computer (PC-X) in Betrieb nehmen können.

Die Ziffern in den eckigen Klammern verweisen auf das Literaturverzeichnis am Ende der Betriebsanleitung.

Bitte führen Sie alle Anweisungen Schritt für Schritt aus.
Auf diese Weise vermeiden Sie Fehler und kommen zügig voran.

Der folgende Abschnitt gibt Ihnen einen kurzen Überblick über den Inhalt dieser Betriebsanleitung:

1 Vorstellung

Hier wird Ihnen der PC-X vorgestellt.

2 Umgang mit Disketten

Hier erfahren Sie, wie Sie

- mit Disketten umgehen müssen und
- Disketten vor dem Löschen und Überschreiben schützen können.

3 Inbetriebnahme

Hier wird schrittweise erklärt, wie Sie

- die Hardware des PC-X (Systemeinheit, Bildschirm und Tastatur) verkabeln,
- einen Drucker anschließen,
- das Betriebssystem SINIX laden,
- das Betriebssystem gegen unerlaubten Zugriff schützen,
- die Uhrzeit und das Datum aktualisieren.

4 Nachrüsten

Dieses Kapitel erklärt, wie Sie nach Abschluß der Inbetriebnahme Hardware (Peripherie) und Software des PC-X erweitern können.

5 Bedienungsanleitung

Hier finden Sie alles, was nach der Inbetriebnahme des PC-X für die Bedienung wichtig ist.

6 Fehlersuche

Dieses Kapitel hilft Ihnen, Fehler zu interpretieren und zu beheben.

7 Standortwechsel

Hier erfahren Sie, was Sie beachten müssen, wenn Sie den PC-X an einen anderen Standort transportieren wollen.

Eine Bitte an Sie

Keine Dokumentation kann perfekt sein. Eine Dokumentation lebt.
Sie lebt auch von Ihren Anregungen, Ideen oder Verbesserungsvorschlägen.
Helfen Sie uns, indem Sie uns Ihre "Stolpersteine" mitteilen, damit wir sie aus dem Weg räumen können.

Manualredaktion D ST PM 2
Otto-Hahn-Ring 6, 8 München 83

Inhalt

1 Vorstellung

Der Siemens PC-X ist ein leistungsfähiger Personal Computer. Er wird mit dem komfortablen Betriebssystem SINIX betrieben.
Durch seinen modularen Aufbau, kompakte Abmessungen, geringes Gewicht und eine geringe Geräusch- und Wärmeentwicklung wird der PC-X höchsten ergonomischen Forderungen gerecht.

Der PC-X bietet ein hohes Maß an Verarbeitungsleistung und Speicherkapazität am Arbeitsplatz.

Der Anwender kann mit einer menügesteuerten Benutzeroberfläche arbeiten. Damit ist auch Anfängern mit geringen Datenverarbeitungskenntnissen eine einfache Bedienung des Systems möglich.

Der Zugang zum System kann durch Schlüsselschalter, Benutzerkennung und Kennwort kontrolliert werden (Datenschutz).

Als Datensichtstation an einer BS2000-Datenverarbeitungsanlage angeschlossen, ermöglicht der PC-X Zugriff zur zentralen Verarbeitungsleistung mit Massenspeicherkapazität.

Der PC-X besteht aus

- Systemeinheit,
- Bildschirm und
- Tastatur.

Wahlweise kann ein Drucker angeschlossen werden.

Systemeinheit
Plattenzugriffslampe
Festplattenlaufwerk
Netzkontrollampe
Netzschalter
Summenfehleranzeige
Rücksetzknopf
Fehleranzeige
Tastatur
Bildschirm
Helligkeitsregler (an der Unterseite)
Bildschirmfuß
Verriegelungshebel
Diskettenlaufwerk
Diskettenzugriffslampe
Schlüsselschalter

1.1 Systemeinheit

Die Systemeinheit besteht aus

- Festplatte,
- Diskettenlaufwerk,
- Prozessor und Speichereinheiten.

1.2 Bildschirm

Zeichendarstellung auf dem Bildschirm:

- weiß auf schwarzem Hintergrund, wenn Sie die Software installieren,
- schwarz auf weißem Hintergrund, wenn die Software-Installation abgeschlossen ist.

Zur optimalen Einstellung ist der Bildschirm dreh- und kippbar.

1.2.1 Bildverweilzeit

Um die Bildröhre zu schonen, wird das Bild automatisch dunkelgesteuert, wenn länger als 10 Minuten keine Eingabe erfolgt.
Der Inhalt des Bildschirms geht dabei nicht verloren.
Damit der Inhalt des Bildschirms wieder angezeigt wird, drücken Sie eine beliebige Taste. Diese Eingabe an der Tastatur dient ausschließlich zur Hellsteuerung des Bildschirms und beinflußt nicht die Bildschirmanzeige.

1.3 Tastatur

Die Tastatur ist ergonomisch optimal auf die Büroarbeit abgestimmt.
Die Tastatur besteht aus

- Schriftzeichentasten (alphanumerisch),
- Schreibmarkenbewegungstasten und
- Funktionstasten.

1.4 Druckeranschluß

An den PC-X können Sie einen der folgenden Drucker anschließen:

- Drucker 9001-1 als Nadeldrucker,
- Drucker 9001-2 als Tintenstrahldrucker oder
- Drucker 9004-1 als Typenraddrucker für sehr gute Schriftqualität.

2 Umgang mit Disketten

2.1 Beschreibung der Disketten

Disketten sind leicht zu transportierende Datenspeicher in Form einer flexiblen Kunststoffscheibe.
Die Diskette wird auch als Floppy Disk oder Floppy bezeichnet.

Hinweis

Es können nur Disketten verwendet werden, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Größe der Diskette 5 1/4 Zoll,
- two sided/double density (beidseitig beschreibbar/doppelte Dichte),
- 96 tpi (96 Spuren pro Zoll),
- sectors soft (weich sektoriert).

2.2 Behandlung von Disketten

So behandeln Sie Disketten richtig:

- Nur an den Ecken anfassen.
- Ungeschützte Oberfläche nicht berühren.
- Immer in der Schutzhülle aufbewahren.
- Niemals biegen oder falten.

- Nicht Sonnen- oder Wärmeeinwirkung aussetzen.
- Lagertemperatur einhalten: min. +10 C, max. 50 C.
- Von magnetischen Gegenständen fernhalten.
- Keine Reinigungsmittel verwenden.

- Nur mit weichem Filzstift auf einem Etikett beschriften.
- Niemals bei aufgeklebten Etikett mit spitzem Bleistift oder Kugelschreiber beschriften.
- Nicht auf der Diskette radieren.
- Keine Büroklammern verwenden.

2.3 Schreibschutz für Disketten

Wenn Sie eine Diskette vor unbeabsichtigtem Beschreiben oder Löschen schützen wollen, dann gehen Sie folgendermaßen vor:

- Überkleben Sie die rechteckige Aussparung am Rand der Diskette mit einem lichtundurchlässigen Klebestreifen (wird üblicherweise mitgeliefert). Die Diskette kann jetzt weder beschrieben noch gelöscht werden.
- Achten Sie darauf, daß der Klebestreifen glatt auf der Diskette aufliegt. Damit wird verhindert, daß die Diskette beim Entfernen aus dem Laufwerk hängen bleibt.

Diskette nicht schreibgeschützt

Diskette schreibgeschützt

2.4 Arbeiten mit Disketten

Einlegen in das Laufwerk

- Diskette (mit dem Etikett nach oben) bis zum Anschlag ohne Gewaltanwendung in das Laufwerk schieben.
- Verriegelungshebel des Laufwerks im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

Entfernen aus dem Laufwerk

Die Diskette darf nicht entnommen werden, solange die rote Diskettenzugriffslampe leuchtet!

3 Inbetriebnahme des PC-X

Piktogramme und Rasterflächen

In den folgenden Kapiteln werden zwei Piktogramme verwendet:

Bedeutung: Hier müssen Sie etwas tun.

Bedeutung: Hier ist die Reaktion des PC-X beschrieben.

Werden Bilschirmausgaben durch weitere Meldungen ergänzt oder überschrieben, so sind diese durch graue Rasterflächen in den Bildschirmdarstellungen gekennzeichnet.

3.1 Installation der Hardware

3.1.1 Auspacken

Werfen Sie die Verpackung nicht weg!

Einzelteile des PC-X sind bei einem eventuellen späteren Transport nur in der Verpackung zu transportieren.
Das ist besonders bei dem Bildschirm zu beachten (Implosionsgefahr).

Beim Auspacken prüfen Sie bitte, ob die Lieferung vollständig und unbeschädigt ist.

Im Grundausbau besteht der PC-X aus

- 1 Bildschirm mit Verbindungskabel und Bildschirmfuß,
- 1 Tastatur mit 2 Schlüsseln und Spiralverbindungskabel,
- Tastaturmasken,
- 1 Systemeinheit mit Netzkabel,
- 1 Verbindungskabel von der Systemeinheit zur Datenübertragungseinrichtung,
- 5 Disketten (SINIE0, SINIX1, SINIX2, SINIX3, SINIX4).

Zusätze sind der Drucker und/oder zusätzliche Software (in Form von Disketten, z.B. TRANSIN).

Falls ein Teil fehlt oder beschädigt ist, benachrichtigen Sie bitte die Zweigniederlassung (ZN) der Fa. SIEMENS, bei der Sie Ihren PC-X bestellt haben.

3.1.2 Standortwahl

Sie können sich die Arbeit mit Ihrem PC-X erleichtern, wenn Sie von Anfang an einen ergonomisch günstigen Standplatz auswählen.

Bitte beachten Sie dabei folgendes:

- Direktblendung und Reflexionsblendung vermeiden
- Reflexionsblendung durch Lichtquellen vermeiden
- Bildschirm im bevorzugten Sehraum
- Tastatur im optimalen Griffbereich
- Entlüftungsflächen des Bildschirmes freihalten
- Richtige Sitzhaltung einnehmen

3.1.3 Aufstellen des PC-X

Montieren Sie zunächst den Bildschirmfuß:

- Setzen Sie den Bildschirmfuß in die vorgesehene Öffnung.
- Drehen Sie den Bildschirmfuß nach links oder rechts, bis er hörbar einrastet.

Der Bildschirmfuß ist richtig montiert, wenn er sich in einem Winkelbereich von 60 Grad drehen läßt.

Stellen Sie den Bildschirm auf die Systemeinheit.

Legen Sie die Tastatur vor die Systemeinheit.

3.1.4 Transportsicherung des Diskettenlaufwerks entfernen

Drehen Sie den Verriegelungshebel des Diskettenlaufwerkes gegen den Uhrzeigersinn in die waagrechte Stellung.

Entfernen Sie die Transportsicherung (aus Karton) aus dem Diskettenlaufwerk. Bewahren Sie die Transportsicherung für einen eventuellen späteren Transport der Systemeinheit auf.

3.1.5 Verkabeln des PC-X

Stecken Sie die Verbindungskabel von Tastatur und Bildschirm in die entsprechenden Buchsen auf der Rückseite der Systemeinheit.
Die übrigen Buchsen bleiben noch frei.

Tastatur
Bildschirm

Sichern Sie die Stecker für die Tastatur und den Bildschirm durch die Federbügel.

3.1.6 Anschließen des PC-X an das TRANSDATA-Netz

Wenn Sie den PC-X an das TRANSDATA-Netz anschließen wollen, muß eine Datenübertragungseinrichtung vorhanden sein, die an einer Datenübertragungsfernleitung angeschlossen ist.

Fragen zur Datenübertragungseinrichtung und Datenübertragungsfernleitung beantwortet die für Sie zuständige SIEMENS-Zweigniederlassung oder die Deutsche Bundespost.

Sollte eine Datenübertragungseinrichtung bereits vorhanden sein, dann führen Sie die nächsten zwei Anweisungen aus.

Ist noch keine Datenübertragungseinrichtung vorhanden, dann überspringen Sie die nächsten zwei Anweisungen.

Stecken Sie den Stecker des Verbindungskabels (von der Datenübertragungseinrichtung zur Systemeinheit) in die entsprechende Buchse auf der Rückseite der Systemeinheit.

DFÜ

Sichern Sie den Stecker mit den beiden seitlichen Schrauben.

Überprüfen Sie die Stellung des Netzschalters. Die Systemeinheit muß ausgeschaltet sein (Netzschalter nach rechts drücken).

Stecken Sie den Gerätestecker der Netzleitung in die entsprechende Buchse auf der Rückseite der Systemeinheit.

Netz

Überprüfen Sie, ob die Steckdose für 220 Volt mit mindestens 10 Ampere abgesichert ist.

Stecken Sie den Stecker der Netzleitung in die Steckdose.

3.1.7 Anschließen des Druckers an den PC-X

Wenn ein Drucker vorhanden ist, dann führen Sie die nächsten zwei Anweisungen aus.

Wollen Sie keinen Drucker anschließen, dann überspringen Sie die folgenden zwei Anweisungen und beginnen mit dem Urladen des SINIX-Betriebssystems.

Stecken Sie den Stecker des Verbindungskabels (vom Drucker zur Systemeinheit) ohne Gewaltanwendung in die entsprechende Buchse der Systemeinheit.

Drucker

Sichern Sie den Stecker mit den beiden seitlichen Schrauben.

3.1.8 Inbetriebnahme des Druckers

Zur Inbetriebnahme Ihres Druckers benutzen Sie bitte die zu den Druckern gehörenden Betriebsanleitungen [4], [5].

Nehmen Sie den Drucker mit Hilfe der dem Drucker beiliegenden Betriebsanleitung in Betrieb.

Hinweis

Die Schaltereinstellungen sind so vorzunehmen, wie sie in den Betriebsanleitungen [4], [5] der Drucker (9001 oder 9004) für die Datenstationen 9780 (PC-MX) und 9781 (PC-X) beschrieben sind.

3.2 Urladen des SINIX-Betriebssystems

Für das Urladen des SINIX-Betriebssystems brauchen Sie ungefähr eine Stunde Zeit. Sorgen Sie bitte dafür, daß Sie dabei nicht gestört werden, weil Sie konzentriert "am Ball" bleiben müssen.

Stecken Sie den mitgelieferten Schlüssel in den Schlüsselschalter der Tastatur. Schalten Sie mit dem Schlüssel die Tastatur ein; drehen Sie dazu den Schlüssel im Uhrzeigersinn.

Tastatur
deutsche Belegung

Aus
Ein

1) Blindkappe

Einbauplätze für:
⊗ Leuchtanzeige
Schlüsselschalter

Drehen Sie den Helligkeitsregler des Bildschirms nach hinten.

Schalten Sie die Systemeinheit ein (Netzschalter nach links drücken). Es ertönt ein akustisches Signal. Die Kontrollampen für Netz (grün) und den Selbsttest (rot) leuchten.

Die rote Kontrollampe verlischt nach max. 30 Sekunden wieder und es ertönt ein weiteres akustisches Signal.
Am Bildschirm erscheint folgende Meldung:

```
*** TEST END ***
```

Hinweis

Sollten die oben genannten Ereignisse nicht eintreffen, so liegt ein Fehler vor (Fehlersuche siehe Kapitel 6).

Legen Sie die Diskette SINIE0 ohne Gewaltanwendung in das Diskettenlaufwerk; das Etikett muß nach oben zeigen. Verriegeln Sie das Laufwerk; drehen Sie dabei den Verriegelungshebel im Uhrzeigersinn.

Die rote Diskettenzugriffslampe leuchtet und es folgt die Bildschirmausgabe:

```
*** TEST END ***
SINIX wird von Diskette geladen...

SIEMENS 80186 SINIX

COPYRIGHT (c) 1984 BY SIEMENS AG

Groesse des freien Speichers = 352 Kbyte

Rechnername: sie001, Version: 1.0B, Stand: 17.Jan.1985

Mo 21.Jan.1985, 11:07:43 MEZ
```

Anschließend folgt die Bildschirmausgabe:

```
INSTALLATION EINES SINIX-SYSTEMS

Herzlich Willkommen zur Selbstinstallation Ihres
SINIX-Systems

Wird auf diesem Rechner zum ersten Male ein
SINIX-Betriebssystem installiert?

Antworten Sie mit (j/n) : ␣
(j=ja / n=nein)

Weiter mit ↵
```

Antworten Sie bitte mit **j** und der Eingabetaste ↵.

Die Bildschirmausgabe wird durch folgende Meldung in der letzten Zeile des Bildschirms ergänzt:

```
INSTALLATION EINES SINIX-SYSTEMS

Herzlich Willkommen zur Selbstinstallation Ihres

SINIX-Systems

Wird auf diesem Rechner zum ersten Male ein
SINIX-Betriebssystem installiert?

Antworten Sie mit (j/n) : ␣ j
(j=ja / n=nein)

In den folgenden Minuten wird das SINIX System auf Festplatte uebertragen.
```

Hinweis

Ist Ihre Festplatte bereits formatiert, wird der folgende Schritt übersprungen und es wird mit der Übertragung des SINIX-Betriebssystems auf die Festplatte fortgefahren.

```
W I C H T I G E   I N F O R M A T I O N !

Ihre Platte muss zunaechst formatiert werden, das System
uebernimmt dies fuer Sie.

Bitte haben Sie ca. 20 Minuten Geduld.

Durch die automatische Ersatzspurenbehandlung koennen in der Folge
Meldungen erscheinen. Solange das System die Installation nicht ab-
bricht, ist alles in Ordnung !!!
```

Das System zeigt während der folgenden 20 Minuten in der letzten Zeile des Bildschirms an, welche Spur gelesen, geschrieben oder formatiert wird.
Es werden in 2 Läufen insgesamt 1440 Spuren formatiert.

Ist die Formatierung beendet, überschreibt das System die letzte Zeile der Bildschirmausgabe.
Die Übertragung der Minimal-Version des SINIX-Betriebssystems auf die Festplatte wird durch Ausgabe von ***... in der letzten Zeile des Bildschirms angezeigt.

```
W I C H T I G E   I N F O R M A T I O N !

Ihre Platte muss zunaechst formatiert werden, das System
uebernimmt dies fuer Sie.

Bitte haben Sie ca. 20 Minuten Geduld.

Durch die automatische Ersatzspurenbehandlung koennen in der Folge
Meldungen erscheinen. Solange das System die Installation nicht ab-
In den folgenden Minuten wird das SINIX System auf Festplatte uebertragen.
***...
```

Wenn das SINIX-Betriebssystem auf die Festplatte übertragen ist, erscheint die Bildschirmausgabe:

```
                    INSTALLATION EINES SINIX-SYSTEMS

Minimal Version von SINIX auf Winchester-Platte eingerichtet.

        W I C H T I G E    I N F O R M A T I O N E N
        Bitte     V O L L S T A E N D I G     lesen

Bitte schalten Sie jetzt den Schalter an der Systemeinheit nach
rechts, d.h. in Richtung gruenes Laempchen. Damit schalten Sie
das Geraet aus.

Nachdem sich das System abgeschaltet hat, nehmen Sie bitte die
SINIX Floppy aus dem Laufwerk, warten 30 Sekunden und schalten
das Geraet wieder ein.

Das System wird dann automatisch von der Platte geladen.

                                  **  Normal System Shutdown  **
```

Schalten Sie die Systemeinheit aus (Netzschalter nach rechts drücken).
Nehmen Sie die Diskette SINIE0 aus dem Laufwerk.
Warten Sie max. 30 Sekunden und schalten Sie die Systemeinheit wieder ein (Netzschalter nach links drücken).

Nach dem Wiedereinschalten erscheint die Bildschirmmeldung:

```
*** TEST END ***
SINIX wird von Platte geladen...

SIEMENS 80186 SINIX

COPYRIGHT (c) 1984 BY SIEMENS AG

Groesse des freien Speichers = 352 Kbyte

Rechnername: sie001, Version: 1.0B, Stand: 17.Jan.1985

Mo 21.Jan.1985, 11:48:56 MEZ
```

Die nun folgende Bedienerführung am Bildschirm werden Sie im Laufe des Urladens insgesamt viermal sehen, jedesmal mit etwas veränderten Einträgen. Beim erstenmal sieht sie so aus:

```
INSTALLATION EINES SINIX-SYSTEMS

Diskette SINIX1 einlegen und mit 'j ↲ ' bestaetigen:
```

Legen Sie die Diskette SINIX1 ein, verriegeln Sie das Laufwerk und bestätigen Sie mit **j** und der Eingabetaste ↲ .

Die drei leeren Kästchen werden erst dann nacheinander vom System beschrieben, wenn der Einlesevorgang gestartet bzw. beendet ist.

```
INSTALLATION EINES SINIX-SYSTEMS

Diskette SINIX1 einlegen und mit 'j ↲ ' bestaetigen: j

SINIX1 Diskette wird gelesen....

SINIX1 Diskette eingelesen

Bitte SINIX1 Diskette aus dem Laufwerk nehmen
```

INSTALLATION EINES SINIX-SYSTEMS

Diskette SINIX2 einlegen und mit 'j ↲ ' bestaetigen:

Nehmen Sie die Diskette SINIX1 aus dem Laufwerk.
Legen Sie die Diskette SINIX2 ein, verriegeln Sie das Laufwerk und bestätigen Sie mit **j** und der Eingabetaste ↲.

INSTALLATION EINES SINIX-SYSTEMS

Diskette SINIX2 einlegen und mit 'j ↲ ' bestaetigen: j

SINIX2 Diskette wird gelesen....

SINIX2 Diskette eingelesen

Bitte SINIX2 Diskette aus dem Laufwerk nehmen

Bitte warten . . .

Nehmen Sie die Diskette SINIX2 aus dem Laufwerk.

Nun können Sie die Konfiguration Ihrer Anlage festlegen.

```
(Maske 1)                    KONFIGURATIONSPROGRAMM

              Willkommen in der Siemens-Computer-Familie
                am Arbeitsplatzcomputer TRANSDATA 9781
                    mit dem Betriebssystem  SINIX

Hinweise zur Installation:

Der automatische Ladevorgang ist beendet und Sie koennen nun mit der
Zusammenstellung Ihrer Hardwarekonfiguration beginnen.
Am Ende dieser Bedienerfuehrung ist Ihre gewuenschte Konfiguration
erstellt und Sie koennen mit dem Einspielen der SINIX-Software
fortfahren.

Wenn Sie eine nachtraegliche Aenderung Ihrer Konfiguration wuenschen,
koennen Sie am Ende des Installationsvorganges unter Benutzer-
kennung "admin" eine Rekonfiguration vornehmen.
                                                    Weiter mit ↲
```

Drücken Sie die Eingabetaste [↲].

Nun fordert das System Sie auf, den Typ der Tastatur einzugeben.

```
(Maske 2)          H I N W E I S E   F U E R   T A S T A T U R

 INFORMATION:                                          Tastaturbelegung:

 Waehlen Sie durch Druecken der Leer-Taste
 den vorhandenen Typ der Tastatur.                      [____________]

 Haben Sie den gewuenschten Typ der Tastatur
 gefunden, so geben Sie diesen dem System durch Druecken von ↲ bekannt.

   [                    ]                          Belegungen
                                               der jeweils gewaehlten
                                                     Tastatur
```

Nach mehrfachem Drücken der Leer-Taste gibt das System im kleinen Feld rechts jeweils die möglichen Typen der Tastatur aus:

- international
- deutsch
- belgisch (AZ)
- belgisch (QW)
- daenisch
- franzoesisch
- italienisch
- schwedisch
- schweizer
- spanisch

Gleichzeitig gibt das System in dem großen Feld links unten ein Abbild der jeweiligen Tastatur (ohne Umlaute) aus. Bitte vergleichen Sie Ihre Tastatur mit den Abbildern.
Achten Sie dabei besonders auf die Lage der Buchstaben **Y** und **Z** sowie der Sonderzeichen **[, {,], }**.

Stimmt Ihre Tastatur und ein Abbild überein, drücken Sie bitte die Eingabetaste ↲.

Jetzt können Sie Ihren Drucker im SINIX-Betriebssystem installieren.

```
(Maske 5)                   D R U C K E R - A U S B A U

 MAXIMALE  KONFIGURATION              Sie haben die Moeglichkeit
                                      einen Drucker anzuschliessen
           DFU                        sowie dessen Typ selbst zu
            |                         bestimmen.
   +---+---------+
   | P | SYSTEM- |---- D              Wollen Sie einen Drucker    [1]
   |   | EINHEIT |                    anschliessen ?
   +---+---------+
            |                         Waehlen Sie durch Druecken der
            B                         Leer-Taste (0=nein / 1=ja).
                                      Geben Sie den gewuenschten Wert
 P...Platte   DFU...Dfue-Anschluss    durch Druecken von ↲ ein.
 B...Bildschirm
 D...Drucker
```

Stellen Sie mit der Leer-Taste **1** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste ↵ .

Die letzte Maske wird teilweise überschrieben mit der Aufforderung, den Drucker-Typ zu wählen.

```
(Maske 5)                    D R U C K E R - A U S B A U

MAXIMALE  KONFIGURATION          Sie haben die Moeglichkeit
                                 einen Drucker anzuschliessen
          DFU                    sowie dessen Typ selbst zu
                                 bestimmen.

 P   SYSTEM-      D              Wollen Sie einen Drucker     1
     EINHEIT                     anschliessen ?

          B                      Bitte den Typ des Druckers durch
                                 Betaetigung der Leer-Taste
P...Platte   DFU...Dfue-Anschluss  waehlen und mit ↵ bestaetigen:
B...Bildschirm
D...Drucker                      Drucker        ______
```

Nach dem bereits gewohnten Verfahren bietet Ihnen das System nach mehrfachem Drücken der Leer-Taste eine Auswahl der möglichen Drucker an:

Bezeichnung in der Maske 5	Druckertyp	Zeichen pro Zeile
9001–1	Nadel- oder Tintendrucker	80
9001–2	Nadel- oder Tintendrucker	136
9004–1	Typenraddrucker	136

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Eingabetaste ↵ .

Es folgt die Bedienerführung:

```
(Maske 6)                 D R U C K E R A N S C H L U S S

                                                   Netz
            DRUCKER
                 |
                 v

Rueckansicht Ihrer Systemeinheit :
                                          Fuer Druckertest bitte
Pruefen Sie bitte, ob das Kabel des       beliebigen Text eingeben
Druckers in dem mit Pfeil bezeichneten    und START-Taste druecken
Anschluss steckt. Schalten Sie dann
den Drucker ein.                          _

                                                   Weiter mit ↲
```

Geben Sie einen beliebigen, kurzen Text zum Testen ein, drücken Sie die Taste [START] und danach die Eingabetaste [↲]. Damit ist Ihr Drucker im SINIX-Betriebssystem installiert.

Hinweis

Wird der eingegebene Text nicht ausgedruckt, so liegt ein Fehler vor (Fehlersuche siehe Kapitel 6).

Es folgt der Hinweis auf den Datenfernübertragungsanschluß und die maximal mögliche Konfiguration.

```
(Maske 7)          DATENFERNUEBERTRAGUNGSANSCHLUSS ZUM BS2000

  MAXIMALE KONFIGURATION                 INFORMATION:
                                         Fuer diesen Anschluss zum
           DFU                           BS2000 System muessen Sie laut
            |                            mitgelieferter SIDA-Anweisung
            |                            vorgehen.
   +---+----------+                      Die fuer diesen Uebertragungs-
   | P | SYSTEM-  |--- D                 anschluss notwendigen Arbeiten
   |   | EINHEIT  |                      koennen erst dann vorgenommen
   +---+----------+                      werden, wenn das Softwareprodukt
            |                            TRANSIN auf diese Anlage geladen
            B                            wurde.

  P...Platte   DFU...Dfue-Anschluss
  B...Bildschirm
  D...Drucker
                                                        Weiter mit ↵
```

Hinweis

Voraussetzungen für den Anschluß an ein BS2000-System:

- Der PC-X muß an das TRANSDATA-Netz angeschlossen sein (siehe 3.1.6).
- Das Software-Produkt TRANSIN muß geladen sein (siehe 4.2).

Nun gibt Ihnen das System ein Bild Ihrer Konfiguration auf den Bildschirm aus:

```
(Maske 8)                   K O N F I G U R A T I O N

 I  H  R  E  KONFIGURATION           Nach einigen Sekunden erscheint nun
                                     eine graphische Uebersicht ueber die
              |                      von Ihnen erstellte Konfiguration.
    +---+-----------+                (Warten Sie bitte auf eine
    | P |  SYSTEM-  |--- D           entsprechende Meldung ! )
    |   |  EINHEIT  |
    +---+-----------+                Sind Sie mit dieser Konfiguration
              |                      einverstanden, so geben Sie dies
              B                      dem System durch Druecken von ↲
                                     bekannt.
 P...Platte
 B...Bildschirm                      Sind Sie dagegen mit dieser von
 D...Drucker                         Ihnen erstellten Konfiguration
                                     nicht einverstanden, koennen Sie
                                     durch Druecken der "DEL"-Taste
                                     auf die vorhergehenden Masken
                                     positionieren und damit gewuenschte
                                     Aenderungen durchfuehren.

Weiter mit ↲ oder zurueck mit DEL : _
```

Hinweis

Die Meldung, auf die Sie warten sollen, ist das Bild **I H R E KONFIGURATION**. Dieser Vorgang dauert max. 5 Sekunden

Wenn das Bild Ihrer Konfiguration entspricht, drücken Sie bitte die Eingabetaste [↲] .

Hinweis

Wenn das Bild Ihrer Konfiguration nicht entspricht, drücken Sie bitte die Eingabetaste [↲] .
Damit kehren Sie zum Anfang des Konfigurationsprogramms (Maske 2) zurück.

Jetzt werden Sie nur noch durch die bekannten Bedienerführungen aufgefordert, die Disketten SINIX3 und SINIX4 einzugeben.

```
INSTALLATION EINES SINIX-SYSTEMS

Diskette SINIX3 einlegen und mit 'j ↲' bestaetigen:
```

Legen Sie die Diskette SINIX3 ein, verriegeln Sie das Laufwerk und bestätigen Sie mit **j** und der Eingabetaste ↲ .

```
INSTALLATION EINES SINIX-SYSTEMS

Diskette SINIX3 einlegen und mit 'j ↲' bestaetigen: j

SINIX3 Diskette wird gelesen....

SINIX3 Diskette eingelesen

Bitte SINIX3 Diskette aus dem Laufwerk nehmen
```

INSTALLATION EINES SINIX-SYSTEMS

```
Diskette SINIX4 einlegen und mit 'j ↲ ' bestaetigen:
```

Legen Sie die Diskette SINIX4 ein, verriegeln Sie das Laufwerk und bestätigen Sie mit **j** und der Eingabetaste ↲ .

INSTALLATION EINES SINIX-SYSTEMS

```
Diskette SINIX4 einlegen und mit 'j ↲ ' bestaetigen: j

SINIX4 Diskette wird gelesen....

SINIX4 Diskette eingelesen

Bitte SINIX4 Diskette aus dem Laufwerk nehmen
```

Nehmen Sie die Diskette SINIX4 aus dem Laufwerk.

Das System meldet nun:

```
Erzeugen der Spezial-Dateikataloge fuer fsck . . .
Setzen der sticky bits . . .

Einrichten des Menuesystems . . .


Wenn Sie vor der Installation des neuen Grundsystems die RESTOR-Diskette
(Sicherungsdiskette mit wichtigen Systemdateien) angelegt haben, muessen
Sie sie jetzt einlesen.


Soll diese Diskette jetzt eingelesen werden ? (j/n) >
```

Antworten Sie bitte mit **n** und der Eingabetaste [↵].

Der Text am Bildschirm wird durch folgende Meldung ergänzt:

```
Erzeugen der Spezial-Dateikataloge fuer fsck . . .
Setzen der sticky bits . . .

Einrichten des Menuesystems . . .


Wenn Sie vor der Installation des neuen Grundsystems die RESTOR-Diskette
(Sicherungsdiskette mit wichtigen Systemdateien) angelegt haben, muessen
Sie sie jetzt einlesen.


Soll diese Diskette jetzt eingelesen werden ? (j/n) >

Einrichten des Standard-Menuesystems . . .


Neue Authorisierungsdatei wird generiert...
Fertig.
Menuesystem eingerichtet.
Das Platten-System ist fertig erzeugt.
Es wird jetzt in den Multi User Mode gegangen.
Viel Erfolg beim Arbeiten.

Di 15.Jan.1985, 09:10:28 MEZ
```

Das System meldet sich mit dem Begrüßungsbildschirm.

```
sinix

Rechnername: sie001
Benutzerkennung:
```

Da über die Benutzerkennungen **admin** und **root** durch falsche Eingaben unter Umständen Benutzerdateien oder sogar das Betriebssystem zerstört werden können, ist das Kennwort **siemens** für beide Benutzerkennungen möglichst sofort zu ändern.

Geben Sie als Benutzerkennung **admin** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵].

SINIX

```
Rechnername: sie001
Benutzerkennung: admin
Kennwort:
```

Geben Sie das Kennwort **siemens** in Kleinbuchstaben ein.
Das Kennwort wird am Bildschirm nicht angezeigt.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵].

Hinweis

Meldet SINIX "Falsche Angaben.", dann haben Sie die Benutzerkennung oder das Kennwort falsch eingegeben.
Geben Sie die Benutzerkennung und das Kennwort nochmals richtig ein.

Anschließend wird am Bildschirm das Hauptmenü ausgegeben.

```
(main)  SIEMENS ARBEITSPLATZ-COMPUTER TRANSDATA 9781 SINIX Version 1.0B

                         b  -  Buerofunktionen

                         k  -  Kommunikationsfunktionen

                         a  -  Archivfunktionen

                         d  -  Dienstprogramme

                         e  -  Entwicklungssysteme

                         s  -  Systemverwaltung

Fuer jedes Menue gilt:
.<HELP> gibt eine Bedienungsanleitung und <HELP> Menue-Informationen aus.

Terminal: console    |    Do 20.Dez.1984, 13:24:15    |

Bitte waehlen!  >  ␣
```

Geben Sie **d** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵].

Anschließend wird am Bildschirm das Menü **DIENSTPROGRAMME** ausgegeben.

```
(util)                        DIENSTPROGRAMME

                         Eigene Benutzerkennung:     admin

                         k   -  Kennwort aendern

                         w   -  Welche Benutzer arbeiten gerade?

                         p   -  Plattenbelegung durch eigene Dokumente

                         s   -  Freier Speicherplatz auf der Platte

                         f   -  Disketten formatieren

Bitte waehlen! >
```

Geben Sie **k** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵].

```
Welchem Benutzer moechten Sie ein neues Kennwort geben? >
```

Geben Sie **admin** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵] .

```
Welchem Benutzer moechten Sie ein neues Kennwort geben? > admin

Bitte verwenden Sie bei der Eingabe des Kennworts zum eventuellen
Korrigieren nur die Korrekturtaste ⌫.

Neues Kennwort:
```

Geben Sie nun das von Ihnen gewählte neue Kennwort ein.
Die Eingabe wird nicht angezeigt.
Drücken Sie die Eingabetaste ↵ .

```
Welchem Benutzer moechten Sie ein neues Kennwort geben? > admin

Bitte verwenden Sie bei der Eingabe des Kennworts zum eventuellen
Korrigieren nur die Korrekturtaste ⌫ .

Neues Kennwort:
Neues Kennwort wiederholen:
```

Geben Sie das neue Kennwort nochmals ein.
Auch diese Eingabe wird nicht angezeigt.
Drücken Sie die Eingabetaste ↵ .

```
Welchem Benutzer moechten Sie ein neues Kennwort geben? > admin

Bitte verwenden Sie bei der Eingabe des Kennworts zum eventuellen
Korrigieren nur die Korrekturtaste ⌫ .

Neues Kennwort:
Neues Kennwort wiederholen:









- Zurueck ins vorige Menue mit MENU oder Vorauswahl ↵
```

Nun müssen Sie noch das Kennwort für die Benutzerkennung **root** ändern.

Geben Sie wieder **k** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste ↵ .

```
Welchem Benutzer moechten Sie ein neues Kennwort geben? >
```

Geben Sie **root** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵].

```
Welchem Benutzer moechten Sie ein neues Kennwort geben? > root
Bitte verwenden Sie bei der Eingabe des Kennworts zum eventuellen
Korrigieren nur die Korrekturtaste [⌫]

Neues Kennwort:
```

Geben Sie nun das von Ihnen gewählte neue Kennwort ein.
Die Eingabe wird nicht angezeigt.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵].

Hinweis

Vergessen Sie das neue Kennwort nicht.
Es ist nicht möglich, ein vergessenes Kennwort für die Benutzerkennung root zu restaurieren.

```
Welchem Benutzer moechten Sie ein neues Kennwort geben? > root

Bitte verwenden Sie bei der Eingabe des Kennworts zum eventuellen
Korrigieren nur die Korrekturtaste ⌫ .

Neues Kennwort:
Neues Kennwort wiederholen:
```

Geben Sie das neue Kennwort nochmals ein.
Auch diese Eingabe wird nicht angezeigt.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵].

```
Welchem Benutzer moechten Sie ein neues Kennwort geben? > root

Bitte verwenden Sie bei der Eingabe des Kennworts zum eventuellen
Korrigieren nur die Korrekturtaste ⌫ .

Neues Kennwort:
Neues Kennwort wiederholen:

- Zurueck ins vorige Menue mit MENU oder Vorauswahl ↵
```

Drücken Sie die Taste END .
Damit kehren Sie wieder zum Begrüßungsbildschirm zurück.

```
sinix

Rechnername: sie001
Benutzerkennung:
```

Nun müssen Sie noch das Datum und die Uhrzeit überprüfen und gegebenenfalls aktualisieren.

Geben Sie im Begrüßungsbildschirm für die Benutzerkennung **root** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵].

SINIX

Rechnername: sie001
Benutzerkennung: root
Kennwort:

Geben Sie das aktuelle Kennwort ein.
Das Kennwort wird am Bildschirm nicht angezeigt.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵].

Hinweis

Meldet SINIX "Falsche Angaben.", dann haben Sie die Benutzerkennung oder das Kennwort falsch eingegeben. Geben Sie die Benutzerkennung und das Kennwort nochmals richtig ein.

```
Rechnername: sie001
Benutzerkennung: root
Kennwort:
#
```

Geben Sie in Kleinbuchstaben **datum** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵].

```
Rechnername: sie001
Benutzerkennung: root
Kennwort:
# datum
Fr 18.Jan.1985, 01:37:06 MEZ
#
```

Überprüfen Sie Datum und Uhrzeit. Sind Datum und Uhrzeit **aktuell**, dann drücken Sie die Taste [END].
Der Begrüßungsbildschirm wird wieder ausgegeben.

Damit ist die Inbetriebnahme abgeschlossen.

Sind Datum und Uhrzeit **nicht aktuell**, dann gehen Sie wie folgt vor:

Geben Sie folgendes Kommando ein:
/etc/mc jjmmtthhmm.ss

Bedeutung der Abkürzungen:

jj die beiden letzten Ziffern der Jahreszahl
mm die Monatszahl (zweistellig), also z.B. 01 für Januar
tt der Tag (zweistellig)
hh die Stunde (zweistellig)
mm die Minuten (zweistellig)
.ss die Sekunden (zweistellig)

Drücken Sie die Eingabetaste [↵].

```
Rechnername: sie001
Benutzerkennung: root
Kennwort:
# datum
Fr 18.Jan.1985, 01:37:06 MEZ
# /etc/mc 8501181433.07
#
```

Überprüfen Sie Datum und Uhrzeit.
Sind Datum und Uhrzeit **aktuell**, dann drücken Sie die Taste [END]. Der Begrüßungsbildschirm wird wieder ausgegeben.

Damit ist auch in diesem Fall die Inbetriebnahme abgeschlossen.

4 Nachrüstung

4.1 Nachträgliches Anschließen eines Druckers an den PC-X

An Ihren PC-X können Sie **einen** der folgenden Drucker anschließen:

- Nadeldrucker 9001-1, 80 Zeichen/Zeile,
- Tintendrucker 9001-2, 80 Zeichen/Zeile,
- Nadeldrucker 9001-891, 136 Zeichen/Zeile,
- Tintendrucker 9001-892, 136 Zeichen/Zeile,
- Typenraddrucker 9004, 136 Zeichen/Zeile.

Zur Inbetriebnahme Ihres Druckers benutzen Sie bitte die zu den Druckern gehörenden Betriebsanleitungen [4], [5].

Nehmen Sie den Drucker mit Hilfe der dem Drucker beiliegenden Betriebsanleitung in Betrieb.

Hinweis

Die Schaltereinstellungen sind so vorzunehmen, wie sie in den Betriebsanleitungen [4], [5] der Drucker (9001 oder 9004) für die Datenstationen 9780 (PC-MX) und 9781 (PC-X) beschrieben sind.

Schalten Sie Systemeinheit und Drucker aus.
Stecken Sie den Stecker des Verbindungskabels (vom Drucker zur Systemeinheit) in die entsprechende Buchse.

Sichern Sie den Stecker mit den beiden seitlichen Schrauben.

Schalten Sie Systemeinheit und Drucker wieder ein.

Um das Betriebssystem zum Anschluß eines Druckers vorzubereiten, benötigen Sie das Menü 'Drucker konfigurieren' (siehe auch [2]).

Sie brauchen dazu den Begrüßungsbildschirm:

- Schalten Sie den PC-X ein (siehe dazu Kapitel 5) oder
- wenn der PC-X schon eingeschaltet ist, beenden Sie das laufende Anwenderprogramm,
- drücken Sie ggf. die Taste END.

```
sinix

Rechnername: sie001
Benutzerkennung:
```

Geben Sie als Benutzerkennung **admin** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste ↵.

```
Rechnername: sie001
Benutzerkennung: admin
Kennwort:
```

Geben Sie Ihr aktuelles Kennwort für admin ein.
Das Kennwort wird am Bildschirm nicht angezeigt.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵] .

Hinweis

Meldet SINIX "Falsche Angaben.", dann haben Sie die Benutzerkennung oder das Kennwort falsch eingegeben. Geben Sie die Benutzerkennung und das Kennwort nochmals richtig ein.

Anschließend wird am Bildschirm das Hauptmenü ausgegeben.

```
(main)  SIEMENS ARBEITSPLATZ-COMPUTER TRANSDATA 9781 SINIX Version 1.0B

                    b  -  Buerofunktionen

                    k  -  Kommunikationsfunktionen

                    a  -  Archivfunktionen

                    d  -  Dienstprogramme

                    e  -  Entwicklungssysteme

                    s  -  Systemverwaltung

Fuer jedes Menue gilt:
.<HELP> gibt eine Bedienungsanleitung und <HELP> Menue-Informationen aus.

Terminal: console   |   Do 20.Dez.1984, 13:24:15   |

Bitte waehlen!  >  ␣
```

Geben Sie **s␣s␣d** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵] .

```
Zur Zeit stehen Ihnen folgende Drucker zur Verfuegung:

Sie haben keinen Drucker angeschlossen.

Wollen Sie die Druckerkonfiguration neu festlegen ? (j/n) >
```

Geben Sie **j** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵] .

```
Zur Zeit stehen Ihnen folgende Drucker zur Verfuegung:

Wollen Sie die Druckerkonfiguration neu festlegen ? (j/n) > j

Sie koennen bis zu vier Drucker (D1, D2, D3 und D4) konfigurieren.
Manche Softwareprodukte belegen jedoch den Anschlussplatz fuer den
Drucker D1. Wenn Sie ein solches Softwareprodukt installiert haben
oder installieren wollen, muessen Sie die folgende Frage nach dem
Drucker D1 mit 'n' beantworten.

ACHTUNG: Falls ein Drucker nicht mehr zum Spoolsystem gehoeren soll,
gehen etwaige Auftraege in der ihm zugeordneten Warteschlange verloren!

Soll der Drucker D1 vom Spoolsystem verwaltet werden ? (j/n) >
```

Hinweis

Da die Druckerkonfiguration auch für das Mehrplatzsystem PC-MX gültig ist, können laut Bildschirm 4 Drucker (D1 - D4) angeschlossen werden. Das trifft aber **nicht für den PC-X** zu. An den PC-X können Sie nur **einen** Drucker (D1) anschließen.

Geben Sie **j** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste ↵.

```
Sie koennen bis zu vier Drucker (D1, D2, D3 und D4) konfigurieren.
Manche Softwareprodukte belegen jedoch den Anschlussplatz fuer den
Drucker D1. Wenn Sie ein solches Softwareprodukt installiert haben
oder installieren wollen, muessen Sie die folgende Frage nach dem
Drucker D1 mit 'n' beantworten.

ACHTUNG: Falls ein Drucker nicht mehr zum Spoolsystem gehoeren soll,
gehen etwaige Auftraege in der ihm zugeordneten Warteschlange verloren!



Soll der Drucker D1 vom Spoolsystem verwaltet werden ? (j/n) > j

Bitte geben Sie den Typ Ihres Druckers an:

   1 fuer Drucker 9001-1
   2 fuer Drucker 9001-2
   3 fuer Drucker 9004-1

Ihre Wahl (1,2,3) >
```

Geben Sie **1, 2 oder 3** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste ↵.

Die Bildschirmausgabe wird durch folgende Aufforderung ergänzt:

```
Soll der Drucker D1 vom Spoolsystem verwaltet werden ? (j/n) > j


Bitte geben Sie den Typ Ihres Druckers an:

   1 fuer Drucker 9001-1
   2 fuer Drucker 9001-2
   3 fuer Drucker 9004-1

Ihre Wahl (1,2,3) > 2

Sollen Auftraege an diesen Drucker mit einer Kopfseite beginnen ?

   1 es soll immer eine Kopfseite gedruckt werden
   2 es soll niemals eine Kopfseite gedruckt werden
   3 eine Kopfseite wird nur gedruckt, wenn sich die Benutzergruppe
     zwischen zwei Auftraegen geaendert hat

Ihre Wahl (1,2,3) >
```

Geben Sie **1, 2 oder 3** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste ↵ .

```
   2 fuer Drucker 9001-2
   3 fuer Drucker 9004-1

Ihre Wahl (1,2,3) > 2


Sollen Auftraege an diesen Drucker mit einer Kopfseite beginnen ?

   1 es soll immer eine Kopfseite gedruckt werden
   2 es soll niemals eine Kopfseite gedruckt werden
   3 eine Kopfseite wird nur gedruckt, wenn sich die Benutzergruppe
     zwischen zwei Auftraegen geaendert hat

Ihre Wahl (1,2,3) > 2


Sollen Auftraege an diesen Drucker mit einer Anhangseite enden ?

   1 es soll immer eine Anhangseite gedruckt werden
   2 es soll niemals eine Anhangseite gedruckt werden
   3 eine Anhangseite wird nur gedruckt, wenn sich die Benutzergruppe
     zwischen zwei Auftraegen geaendert hat

Ihre Wahl (1,2,3) >
```

Geben Sie **1, 2 oder 3** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵].

```
Ihre Wahl (1,2,3) > 2


Sollen Auftraege an diesen Drucker mit einer Kopfseite beginnen ?

   1 es soll immer eine Kopfseite gedruckt werden
   2 es soll niemals eine Kopfseite gedruckt werden
   3 eine Kopfseite wird nur gedruckt, wenn sich die Benutzergruppe
     zwischen zwei Auftraegen geaendert hat

Ihre Wahl (1,2,3) > 2


Sollen Auftraege an diesen Drucker mit einer Anhangseite enden ?

   1 es soll immer eine Anhangseite gedruckt werden
   2 es soll niemals eine Anhangseite gedruckt werden
   3 eine Anhangseite wird nur gedruckt, wenn sich die Benutzergruppe
     zwischen zwei Auftraegen geaendert hat

Ihre Wahl (1,2,3) > 2


Soll der Drucker D2 vom Spoolsystem verwaltet werden ? (j/n) >
```

Geben Sie **n** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵].

Hinweis

Diese Abfrage wird nun noch zweimal für D3 und D4 wiederholt. Geben Sie jedesmal **n** ein.

Die folgende Bildschirmausgabe zeigt Ihnen Ihre Druckerkonfiguration.

```
Sie haben folgende Druckerkonfiguration gewaehlt:

Name des Druckers            D1
Druckertyp                   lp9001-2
SINIX-Name des Druckers      lp9001-2-D1

Ein Kopf wird bei Gruppenwechsel der Auftraggeber gedruckt
Ein Anhang wird bei Gruppenwechsel der Auftraggeber gedruckt

Soll die Druckerkonfiguration in Kraft treten ? (j/n) >
```

Hinweis

Die oben genannte Konfiguration ist **nur ein Beispiel**. Die Meldung richtet sich nach Ihrer Wahl!

Wenn Sie mit der gemeldeten Konfiguration einverstanden sind, geben Sie **j** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste ↵ .

Hinweis

Wenn Sie mit **n** antworten, bleibt die ursprüngliche Druckerkonfiguration unverändert.

```
Sie haben folgende Druckerkonfiguration gewaehlt:
_________________________________________________

Name des Druckers            D1
Druckertyp                   lp9001-2
SINIX-Name des Druckers      lp9001-2-D1

Ein Kopf wird bei Gruppenwechsel der Auftraggeber gedruckt
Ein Anhang wird bei Gruppenwechsel der Auftraggeber gedruckt


Soll die Druckerkonfiguration in Kraft treten ? (j/n) > j
Alle laufenden Druckauftraege werden abgeschlossen.
Danach wird die Druckverwaltung beendet.
Bitte wechseln Sie die Anschlusskabel erst nach Druckerstillstand,
und geben Sie nach Stillstand der Drucker ein Zeichen ein >
```

Hinweis

Sie brauchen kein Anschlußkabel zu wechseln; diese Aufforderung gilt nur für den PC-MX (Mehrplatzsystem)!

Geben Sie ein beliebiges Zeichen mit der Tastatur ein.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵].

```
Sie haben folgende Druckerkonfiguration gewaehlt:
_________________________________________________


Name des Druckers            D1
Druckertyp                   lp9001-2
SINIX-Name des Druckers      lp9001-2-D1

Ein Kopf wird bei Gruppenwechsel der Auftraggeber gedruckt
Ein Anhang wird bei Gruppenwechsel der Auftraggeber gedruckt


Soll die Druckerkonfiguration in Kraft treten ? (j/n) > j
Alle laufenden Druckauftraege werden abgeschlossen.
Danach wird die Druckverwaltung beendet.
Bitte wechseln Sie die Anschlusskabel erst nach Druckerstillstand,
und geben Sie nach Stillstand der Drucker ein Zeichen ein > x
Die Druckerverwaltung wird jetzt neu gestartet...
Die neue Druckerkonfiguration ist in Kraft.
 - Zurueck ins vorige Menue mit MENU oder Vorauswahl ↵
```

Damit ist Ihr Drucker angeschlossen und betriebsbereit.

4.2 Nachträgliches Anschließen des PC-X an das TRANSDATA-Netz

Wenn Sie den PC-X an das TRANSDATA-Netz anschließen wollen, muß eine Datenübertragungseinrichtung vorhanden sein, die an einer Datenübertragungsfernleitung angeschlossen ist.

Fragen zur Datenübertragungseinrichtung und Datenübertragungsfernleitung beantwortet die für Sie zuständige SIEMENS-Zweigniederlassung oder die Deutsche Bundespost.

Schalten Sie die Systemeinheit aus (Netzschalter nach rechts drücken).

Stecken Sie den Stecker des Verbindungskabels (von der Datenübertragungseinrichtung zur Systemeinheit) in die entsprechende Buchse auf der Rückseite der Systemeinheit.

DFÜ

Sichern Sie den Stecker mit den beiden seitlichen Schrauben.

Schalten Sie die Systemeinheit wieder ein
(Netzschalter nach links drücken).
Anschließend müssen Sie das Software-Produkt TRANSIN in den Speicher des PC-X laden (siehe 4.3).

4.3 Einlesen zusätzlicher Software

Zusätzliche Software erhalten Sie in folgender Form:

- Eine oder mehrere Diskette(n),
- Programmbeschreibung,
- Tastaturmaske, falls für das entsprechende Programm vorgesehen.

Um mit der zusätzlichen Software arbeiten zu können, müssen Sie diese in den Speicher Ihres PC-X laden.

Um das Betriebssystem zum Laden zusätzlicher Software vorzubereiten, benötigen Sie das Hauptmenü.

Sie brauchen dazu den Begrüßungsbildschirm:

- Schalten Sie den PC-X ein (siehe dazu Kapitel 5) oder
- wenn der PC-X schon eingeschaltet ist, beenden Sie das laufende Anwenderprogramm (z.B. Menü, Shell, TRANSIN),
- drücken Sie ggf. die Taste [END] (siehe Anwenderprogramm-Beschreibung).

sinix

```
Rechnername: sie001
Benutzerkennung:
```

Geben Sie als Benutzerkennung **admin** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵].

```
SINIX

Rechnername: sie001
Benutzerkennung: admin
Kennwort:
```

Geben Sie Ihr aktuelles Kennwort für admin ein.
Das Kennwort wird am Bildschirm nicht angezeigt.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵].

Hinweis

Meldet SINIX "Falsche Angaben.", dann haben Sie die Benutzerkennung oder das Kennwort falsch eingegeben. Geben Sie die Benutzerkennung und das Kennwort nochmals richtig ein.

Anschließend wird am Bildschirm das Hauptmenü ausgegeben.

```
(main)  SIEMENS ARBEITSPLATZ-COMPUTER TRANSDATA 9781 SINIX Version 1.0B

                  b  -  Buerofunktionen
                  k  -  Kommunikationsfunktionen
                  a  -  Archivfunktionen
                  d  -  Dienstprogramme
                  e  -  Entwicklungssysteme
                  s  -  Systemverwaltung

Fuer jedes Menue gilt:
.<HELP> gibt eine Bedienungsanleitung und <HELP> Menue-Informationen aus.

Terminal: console  |  Do 20.Dez.1984, 13:24:15  |

Bitte waehlen!  >  ␣
```

Geben Sie **s␣i** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵].

```
Installationsprozedur

Bitte die erste Diskette des zu installierenden
Softwareproduktes in das Laufwerk einlegen.

Soll die Prozedur jetzt beginnen? (j/n) ->
```

Legen Sie die Diskette ein, verriegeln Sie das Laufwerk und bestätigen Sie mit **j** und der Eingabetaste [↵] .

```
                    Installationsprozedur

Bitte die erste Diskette des zu installierenden
Softwareproduktes in das Laufwerk einlegen.

Soll die Prozedur jetzt beginnen? (j/n) -> j
Einlesen der Installationsanweisungen...
Ausfuehrung der Installation:
```

Hinweis

Der weitere Verlauf des Installationsdialogs ist vom jeweiligen Softwareprodukt abhängig.

Fehlermöglichkeit

Meldet das System **Installationsanweisung nicht gefunden**, dann haben Sie entweder

- eine falsche Diskette eingelegt oder
- die Information auf der eingelegten Diskette ist fehlerhaft.

Nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk.
Legen Sie, falls vorhanden, die entsprechende Tastatur-Maske über die oberste Tastatur-Reihe.

Damit ist die Installation beendet. Die Bedienung der Softwareprodukte entnehmen Sie bitte den jeweiligen Programmbeschreibungen (z.B. für TRANSIN [3]).

5 Bedienungsanleitung

5.1 Einschalten

Voraussetzung beim Einschalten ist die erfolgreich abgeschlossene Installation von Hard- und Software.

Hinweis

Achten Sie vor dem Einschalten darauf, daß keine Diskette im Laufwerk liegt.

Wenn die nachfolgend beschriebenen Ereignisse beim Einschalten nicht eintreffen, so liegt ein Fehler vor (Fehlersuche Kapitel 6).

Stecken Sie den Schlüssel in den Schlüsselschalter der Tastatur.
Schalten Sie mit dem Schlüssel die Tastatur ein.

Tastatur
deutsche Belegung

Aus
Ein

1) Blindkappe

Einbauplätze für:
⊗ Leuchtanzeige
Schlüsselschalter

Drehen Sie den Helligkeitsregler des Bildschirms nach hinten.

Schalten Sie die Systemeinheit ein (Netzschalter nach links drücken). Es ertönt ein akustisches Signal.
Die Kontrollampen für Netz (grün) und den Selbsttest (rot) leuchten.

Die rote Kontrollampe verlischt nach max. 30 Sekunden wieder und es ertönt ein weiteres akustisches Signal. Am Bildschirm erscheint folgende Meldung:

```
*** TEST END ***
```

Nach dem erfolgreichen Selbsttest leuchtet die grüne Plattenzugriffslampe und die Bildschirmausgabe wird durch die folgende Meldung ergänzt:

```
*** TEST END ***
SINIX wird von Platte geladen...

SIEMENS 80186 SINIX

COPYRIGHT (c) 1984 BY SIEMENS AG

Groesse des freien Speichers = 352 Kbyte

Rechnername: sie001, Version: 1.0B, Stand: 17.Jan.1985

Mo 21.Jan.1985, 11:48:56 MEZ
```

Das System meldet sich mit dem Begrüßungsbildschirm.

```
SINIX

Rechnername: sie001
Benutzerkennung:
```

Geben Sie die von Ihnen gewünschte Benutzerkennung ein. Ist diese Benutzerkennung durch ein Kennwort geschützt, so werden Sie auch noch zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert.

Nun können Sie an Ihrem PC-X mit dem Betriebssystem SINIX arbeiten. Das dazu notwendige Wissen finden Sie in den Manualen

- Betriebssystem SINIX, Buch 1 und Buch 2 [1], [2].

5.2 Ausschalten

Beenden Sie Ihre Anwenderprogramme immer ordnungsgemäß (Taste [END] drücken).
Der Begrüßungsbildschirm wird ausgegeben.

Schalten Sie die Systemeinheit aus (Netzschalter nach rechts drücken).

Nehmen Sie ggf. die Diskette aus dem Laufwerk.

5.3 Tastatur

Die Tastatur besteht aus

- Schriftzeichentasten,
- Funktionstasten und
- Schreibmarkenbewegungstasten.

Schlüsselschalter

Ist in der Tastatur ein Schlüsselschalter eingebaut, so kann in der Gesperrt-Stellung der Schlüssel abgezogen werden. Der Zugriff auf das System wird damit verhindert.

5.3.1 Schriftzeichentasten

Tastatur
deutsche Belegung

Aus
Ein

1) Blindkappe

Einbauplätze für:
⊗ Leuchtanzeige
Schlüsselschalter

Schriftzeichentasten sind alle Tasten für

- alphanumerische Zeichen,
- Interpunktionszeichen,
- Sonderzeichen und
- Zwischenraum (Leerzeichen).

Diese Tasten haben eine Wiederholfunktion: Wird eine dieser Tasten länger als eine Sekunde gedrückt, so wird das der Taste entsprechende Zeichen solange am Bildschirm wiederholt abgebildet, wie die Taste gedrückt wird.

5.3.2 Funktionstasten

Tastatur
deutsche Belegung

Aus
Ein

1) Blindkappe

Einbauplätze für:
⊗ Leuchtanzeige
Schlüsselschalter

Funktionstasten

- können abhängig von Anwenderprogrammen unterschiedliche Funktionen bewirken,
- werden nicht von allen Anwenderprogrammen gebraucht.

Beachten Sie deshalb dazu die Hinweise in den entsprechenden Anwenderprogrammbeschreibungen.

Hinweis

Für bestimmte Software-Produkte (z.B. TRANSIN/Emulation 9750 oder CED) gibt es Tastatur-Masken, auf denen die Bedeutung der Funktionstasten für das entsprechende Software-Produkt vermerkt ist.
Die Tastatur-Maske ist über die oberste Tastatur-Reihe zu legen.

Die folgenden Funktionstasten haben allgemeine Gültigkeit.

ESC	Mit ESC und einer oder mehreren Folgetasten wird ein Steuerzeichen oder eine Steuerzeichenfolge abgesetzt. Die Auswertung dieser Steuerzeichen oder Steuerzeichenfolgen ist abhängig von den entsprechenden Anwenderprogrammen.
CAPS	Bei gedrückter CAPS-Taste (Anzeige in der Taste leuchtet) werden die Buchstaben als Großbuchstaben abgebildet. Bei erneutem Drücken der Taste wird die Funktion rückgesetzt (Anzeige in der Tastatur erlischt).
CH CODE	Mit dieser Taste kann von nationalem auf internationalen Zeichenvorrat umgeschaltet werden (Anzeige INT leuchtet). Bei erneutem Drücken der Taste wird auf nationalen Zeichenvorrat zurückgeschaltet (Anzeige INT erlischt).
SHIFT	Bei gedrückter SHIFT-Taste wird umgeschaltet – auf Großbuchstaben bei den Schriftzeichen und – auf die obere Ebene bei doppelt belegten Tasten.
LOCK	Mit dieser Taste wird die Funktion SHIFT festgestellt (Anzeige in der Taste LOCK leuchtet). Diese Funktion wird durch erneutes Drücken der SHIFT-Taste ausgeschaltet (Anzeige in der Taste erlischt).

5.3.3 Schreibmarkenbewegungstasten

Tastatur
deutsche Belegung

Aus
Ein

1) Blindkappe

Einbauplätze für:
⊗ Leuchtanzeige
Schlüsselschalter

Mit den Schreibmarkenbewegungstasten kann jede Position des Bildschirms mit der Schreibmarke (blinkender Unterstrich) erreicht werden. Diese Tasten haben eine Wiederholfunktion, d.h., daß diese Funktionen solange wiederholt werden, wie die entsprechende Taste gedrückt wird.

Hinweis

Ausnahmen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Programmbeschreibungen und [1], [2].

Taste	Beschreibung
↑	Die Schreibmarke springt um eine Zeile spaltengleich nach oben.
↓	Die Schreibmarke springt um eine Zeile spaltengleich nach unten.
→	Die Schreibmarke springt in Schreibrichtung um eine Position nach rechts.
←	Die Schreibmarke springt entgegen der Schreibrichtung um eine Position nach links.
↖	Die Schreibmarke springt an den Bildanfang.
TAB ⇥	Die Schreibmarke springt in Schreibrichtung nach rechts zur nächsten Tabulatorstelle. *)
TAB ⇤	Die Schreibmarke springt entgegen der Schreibrichtung nach links zur nächsten Tabulatorstelle. *)
⇥	Die Schreibmarke springt in Schreibrichtung nach rechts zur nächsten Tabulatorstelle. *)
⇤	Die Schreibmarke springt entgegen der Schreibrichtung nach links zur nächsten Tabulatorstelle. *)

Hinweis

*) Die Standardschrittweite ist 8 Stellen; Ausnahmen sind den Programmbeschreibungen zu entnehmen.

5.4 Datensicherung

Die erfaßten Daten bzw. die Ergebnisse Ihrer Anwendungen (Dokumente) sind auf der Festplatte des PC-X gespeichert. Wird die Festplatte beschädigt, ein neues Betriebssystem installiert oder bei schweren Bedienungsfehlern sind diese Dokumente verloren.
Um solche Verluste zu vermeiden, ist es unbedingt erforderlich, daß Sie Ihre Dokumente regelmäßig auf Diskette schreiben (sichern).
Bei Bedarf können Sie diese Dokumente wieder von der Diskette in den PC-X einlesen. Sie haben dann eventuell nicht den neuesten Stand Ihrer Dokumente, weil sich zwischen der Datensicherung und dem Wiedereinlesen die Dokumente geändert haben können.
Wenn Sie jedoch keine Datensicherung durchgeführt haben, sind die Dokumente unter Umständen ganz verloren. Das Sichern und Zurückschreiben von Dokumenten geschieht unter Menüführung [2].

5.5 Erzeugen einer RESTOR-Diskette

Eine RESTOR-Diskette müssen Sie erzeugen, wenn Sie z.B. eine neue Betriebssystem-Version installieren wollen.
Vor dem Erzeugen einer RESTOR-Diskette müssen Sie beachten:

- Alle Benutzer müsen ihre wichtigen Datenbereiche gerettet haben.
- Alle von Benutzern gestarteten Prozesse müssen beendet sein.

– Beenden Sie Ihr Anwenderprogramm ordnungsgemäß.

– Schalten Sie die Systemeinheit aus.

– Legen Sie die Diskette SINIE0 ein und verriegeln Sie das Laufwerk.

– Schalten Sie die Systemeinheit ein.

Die rote Diskettenzugriffslampe leuchtet und es folgt die Bildschirmausgabe:

```
*** TEST END ***
SINIX wird von Diskette geladen...

SIEMENS 80186 SINIX

COPYRIGHT (c) 1984 BY SIEMENS AG

Groesse des freien Speichers = 352 Kbyte

Rechnername: sie001, Version: 1.0B, Stand: 17.Jan.1985

Mo 21.Jan.1985, 11:07:43 MEZ
```

Anschließend folgt die Bildschirmausgabe:

```
INSTALLATION EINES SINIX-SYSTEMS

      Herzlich Willkommen zur Selbstinstallation Ihres
                     SINIX-Systems

        Wird auf diesem Rechner zum ersten Male ein
        SINIX-Betriebssystem installiert?

        Antworten Sie mit (j/n) : ␣
        (j=ja / n=nein)

                                          Weiter mit ↵
```

Antworten Sie bitte mit **n** und der Eingabetaste ↵.

```
HINWEISE ZUR SICHERUNG

      Sie haben die Moeglichkeit, wichtige Systemdateien
      auf einer Diskette zu retten.

      Haben Sie Ihre Systemdateien schon gerettet (j/n) ?

                                          Weiter mit ↵
```

Geben Sie **n** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵] .

```
                    HINWEISE ZUR SICHERUNG

Vorgehensweise um wichtige Systemdateien zu retten:

        - Meldung "Normal System Shutdown" abwarten.
        - Diskette aus dem Laufwerk nehmen.
        - System abschalten.
        - System nach ca. 30 Sekunden wieder einschalten.
        - Diskette SINIX1 einlegen.
        - Unter der Kennung "admin" die Funktion
          "Installation von Softwareprodukten" aufrufen,
          um die Rettungsprozeduren zu installieren.
        - Sicherung durchfuehren. Diese erfolgt unter
          genauer Bedienerfuehrung.
        - Nach Abschluss der Sicherung koennen Sie erneut
          mit der Selbstinstallation Ihres SINIX-Systems
          beginnen.
                              **  Normal System Shutdown **
```

Nehmen Sie die Diskette SINIE0 aus dem Laufwerk.
Schalten Sie die Systemeinheit aus.
Schalten Sie die Systemeinheit nach max. 30 Sekunden wieder ein.

Hinweis

Warten Sie nun unbedingt den Begrüßungbildschirm ab.

SINIX

Rechnername: sie001
Benutzerkennung:

Legen Sie die Diskette SINIX1 ein.
Geben Sie **admin** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste ↵ .
Geben Sie das aktuelle Kennwort ein.
Drücken Sie die Eingabetaste ↵ .

Anschließend wird am Bildschirm das Hauptmenü ausgegeben.

```
(main)  SIEMENS ARBEITSPLATZ-COMPUTER TRANSDATA 9781 SINIX Version 1.0B

                         b  -  Buerofunktionen
                         k  -  Kommunikationsfunktionen
                         a  -  Archivfunktionen
                         d  -  Dienstprogramme
                         e  -  Entwicklungssysteme
                         s  -  Systemverwaltung

Fuer jedes Menue gilt:
.<HELP> gibt eine Bedienungsanleitung und <HELP> Menue-Informationen aus.

Terminal: console     Do 20.Dez.1984, 13:24:15

Bitte waehlen!  >  ␣
```

Geben Sie **s␣i** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste [↲].

```
                 Installationsprozedur

Bitte die erste Diskette des zu installierenden
Softwareproduktes in das Laufwerk einlegen.

Soll die Prozedur jetzt beginnen? (j/n) ->
```

Hinweis

Ignorieren Sie diese Aufforderung.
Die richtige Diskette (SINIX1) haben Sie ja bereits eingelegt.

Geben Sie **j** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste ↵ .

```
Installationsprozedur

Bitte die erste Diskette des zu installierenden
Softwareproduktes in das Laufwerk einlegen.

Soll die Prozedur jetzt beginnen? (j/n) -> j
Einlesen der Installationsanweisungen...
Ausfuehrung der Installation:
```

```
S Y S T E M D A T E I E N   R E T T E N
=======================================

Im  Verlauf dieser Prozedur zum Retten wichtiger Systemdateien wird eine
leere Diskette (Sicherungsdiskette ohne Schreibschutz) benoetigt.

Es werden u.a. gerettet:
    - Benutzerkennungen und ihre Eigenschaften (jedoch nicht ihre Daten)
    - Parameter fuer die Datenfernuebertragung (falls installiert)

Da keine Daten von Benutzern gerettet werden,   sorgen Sie bitte dafuer,
dass  alle Benutzer alle ihre Daten auf Disketten retten,  ueber die sie
nach  der  Neuformatierung der Festplatte verfuegen wollen,  oder ueber-
nehmen Sie die Sicherung der Benutzerdaten.

Haben alle Benutzer ihre Datenbereiche gerettet ?      (j/n) >
```

Geben Sie **j** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste ↵ .

Hinweis

Beantworten Sie auch die folgenden beiden Fragen mit **j**.

```
Es werden u.a. gerettet:
    - Benutzerkennungen und ihre Eigenschaften (jedoch nicht ihre Daten)
    - Parameter fuer die Datenfernuebertragung (falls installiert)

Da keine Daten von Benutzern gerettet werden,  sorgen Sie bitte dafuer,
dass  alle Benutzer alle ihre Daten auf Disketten retten,  ueber die sie
nach  der  Neuformatierung der Festplatte verfuegen wollen,  oder ueber-
nehmen Sie die Sicherung der Benutzerdaten.



Haben alle Benutzer ihre Datenbereiche gerettet ?        (j/n) > j

Sind alle von Benutzern gestarteten Prozesse beendet?   (j/n) > j

Haben alle Benutzer das System verlassen (logout)?      (j/n) > j


Bitte Diskette entnehmen und die leere Diskette einlegen,
auf der die wichtigen Systemdateien gerettet werden sollen.

Sobald die leere Diskette eingelegt wurde, bitte mit j bestaetigen. >
```

Legen Sie eine leere Diskette **ohne Schreibschutz** ein.
Geben Sie **j** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste [↵].

```
                 W I C H T I G E R   H I N W E I S
                 _________________________________


    Die Prozedur zum Sichern von wichtigen Systemdateien wurde
    erfolgreich beendet.

    Bitte machen Sie jetzt keine Aenderungen im System!

    Beginnen Sie mit der Installation des neuen Grundsystems wie folgt:

        1) Nehmen Sie die RESTOR-Diskette aus dem Laufwerk
           (sie wird zum gegebenen Zeitpunkt angefordert)

        2) Diskette SINIMO bzw. SINIEO einlegen

        3) System mit dem Schalter an der Konsole abschalten

        4) Schalten Sie ca. 30 Sekunden nachdem sich die Anlage
           abgeschaltet hat, diese an der Konsole wieder ein.


**  Normal System Shutdown  **
```

Nehmen Sie die RESTOR-Diskette aus dem Laufwerk.
Legen Sie die SINIE0-Diskette ein.
Schalten Sie die Systemeinheit aus.
Schalten Sie nach max. 30 Sekunden die Systemeinheit wieder ein.

Hinweis

Sie beginnen nun mit der Installation des Grundsystems (Betriebssystem).
Der Vorgang ist bereits ausführlich im Kapitel 3.2 beschrieben.

```
*** TEST END ***
SINIX wird von Diskette geladen...

SIEMENS 80186 SINIX

COPYRIGHT (c) 1984 BY SIEMENS AG

Groesse des freien Speichers = 352 Kbyte

Rechnername: sie001, Version: 1.0B, Stand: 17.Jan.1985

Mo 21.Jan.1985, 11:07:43 MEZ
```

```
INSTALLATION EINES SINIX-SYSTEMS

Herzlich Willkommen zur Selbstinstallation Ihres
SINIX-Systems

Wird auf diesem Rechner zum ersten Male ein
SINIX-Betriebssystem installiert?

Antworten Sie mit (j/n) : ␣
(j=ja / n=nein)

                                        Weiter mit ↵
```

Geben Sie **j** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste ↵ .

Hinweis

Am Ende der nun begonnenen Installation werden Sie aufgefordert, die von Ihnen erstellte RESTOR-Diskette einzulegen (siehe dazu 5.6).

5.6 System-Installation mit RESTOR-Diskette

Wenn Sie ein neues Betriebssystem installieren, können Sie dazu eine von Ihnen erstellte RESTOR-Diskette (Sicherungsdiskette) einlesen.
Dazu werden Sie nach der Installation durch die folgende Bildschirmausgabe aufgefordert.

```
Erzeugen der Spezial-Dateikataloge fuer fsck . . .
Setzen der sticky bits . . .

Einrichten des Menuesystems . . .


Wenn Sie vor der Installation des neuen Grundsystems die RESTOR-Diskette
(Sicherungsdiskette mit wichtigen Systemdateien) angelegt haben, muessen
Sie sie jetzt einlesen.


Soll diese Diskette jetzt eingelesen werden ? (j/n) >
```

Antworten Sie bitte mit **j** und der Eingabetaste ⏎.

```
Erzeugen der Spezial-Dateikataloge fuer fsck . . .
Setzen der sticky bits . . .

Einrichten des Menuesystems . . .


Wenn Sie vor der Installation des neuen Grundsystems die RESTOR-Diskette
(Sicherungsdiskette mit wichtigen Systemdateien) angelegt haben, muessen
Sie sie jetzt einlesen.


Soll diese Diskette jetzt eingelesen werden ? (j/n) > j

Bitte die RESTOR-Diskette in das Laufwerk legen und mit 'j' bstaetigen.
Jede andere Taste unterdrueckt das Einlesen der RESTOR-Diskette und es
wird ein Standard-Menuesystem eingerichtet. >
```

Legen Sie die von Ihnen erstellte RESTOR-Diskette in das Laufwerk.
Bestätigen Sie mit **j** und der Eingabetaste ↵ .

Das System meldet sich nun mit dem Begrüßungsbildschirm.

```
sinix

Rechnername: sie001
Benutzerkennung:
```

5.7 Bildverweilzeit

Um die Bildröhre zu schonen, wird das Bild automatisch dunkelgesteuert, wenn länger als 10 Minuten keine Eingabe erfolgt.
Der Inhalt des Bildschirms geht dabei nicht verloren.
Das Bild wird wieder abgebildet, sobald eine beliebige Taste gedrückt wird.
Diese Eingabe dient nur zur Hellsteuerung und beeinflußt nicht die Bildschirmanzeige.

5.8 Pflegeanleitung

Die Pflege ist regelmäßig vom Benutzer durchzuführen. Vor Durchführung von Reinigungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen.

Reinigung der Gehäuse von Bildschirm, Systemeinheit und Tastatur

Zur Reinigung der Gehäuse ist das Abwischen mit einem trockenen Tuch ausreichend. Bei stark verschmutzter Oberfläche kann ein feuchtes Tuch verwendet werden, das in lauwarmes Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde. Für die Reinigung der Tasten der Tastatur können Desinfektionstücher (z.B. SAGROSEPT-Tücher, die in jeder Apotheke erhältlich sind) verwendet werden. Die Einwirkzeit darf 5 Minuten nicht überschreiten. Desinfektionstücher nach der Reinigung **nicht** auf dem Gehäuse liegen lassen.

Reinigung der Bildröhrenfläche

Die Bildröhrenfläche ist mit einem weichen, angefeuchteten, nicht fusselnden Tuch zu reinigen und dann mit einem weichen, trockenen Tuch trocken zu reiben.

6 Fehlersuche

Dieses Kapitel beschreibt mögliche Fehlerursachen und deren Behebung.

Führen Sie bitte die Anweisungen, die durch Piktogramme gekennzeichnet sind, schrittweise aus.

Das folgende Bild zeigt die in diesem Kapitel verwendeten Bezeichnungen.

Die grüne Netzkontrollampe leuchtet nicht

Netzspannungsversorgung fehlerhaft.

Systemeinheit ausschalten.

Gerätestecker des Netzkabels an der Systemeinheit auf richtigen Sitz prüfen.

Netzspannung an der Steckdose kontrollieren.

Systemeinheit einschalten.

Wenn die grüne Netzkontrollampe immer noch nicht leuchtet, dann verständigen Sie den Wartungsdienst.

Die rote Kontrollampe für den Selbsttest erlischt nicht nach max. 30 Sekunden oder blinkt

Der Selbsttest ist nicht fehlerfrei abgelaufen.

Systemeinheit aus- und wieder einschalten.

Leuchtet oder blinkt die rote Kontrollampe für den Selbsttest immer noch?

- Notieren Sie die leuchtenden und nichtleuchtenden Lampen der Fehleranzeige.
- Notieren Sie zusätzliche Bildschirmausgaben.
- Verständigen Sie den Wartungsdienst.

Der Bildschirm bleibt dunkel

Bildschirm wurde automatisch dunkel gesteuert. Helligkeitsregler auf Dunkel eingestellt. Verbindung von der Systemeinheit zum Bildschirm fehlerhaft. Grüne Netzkontrollampe leuchtet nicht.

Drücken Sie eine beliebige Taste.
Drehen Sie den Helligkeitsregler ganz nach hinten.
Schalten Sie die Systemeinheit aus.

Prüfen Sie, ob folgende Stecker richtig in den Buchsen der Systemeinheit stecken:

- Gerätestecker des Verbindungskabels vom Bildschirm zur Systemeinheit,
- Gerätestecker des Netzkabels.

Prüfen Sie, ob die Steckdose Spannung führt.

Schalten Sie die Systemeinheit wieder ein.

Sollte der Bildschirm immer noch dunkel bleiben, dann verständigen Sie den Wartungsdienst.

Die Meldung *** TEST END *** erscheint nicht

Der Selbsttest ist nicht fehlerfrei abgelaufen.

Die rote Kontrollampe für den Selbstest erlischt nicht nach max. 30 Sekunden oder blinkt.

Systemeinheit aus- und wieder einschalten.

Leuchtet oder blinkt die rote Kontrollampe für den Selbstest immer noch?

- Notieren Sie die leuchtenden und nichtleuchtenden Lampen der Fehleranzeige.
- Notieren Sie zusätzliche Bildschirmausgaben.
- Verständigen Sie den Wartungsdienst.

Keine Eingabe über die Tastatur möglich

Tastatur ist gesperrt oder Kontaktfehler.

Überprüfen Sie, ob die Tastatur mit dem Schlüsselschalter eingeschaltet ist.

Beim nachträglichen Einschalten der Tastatur werden die Zeichen OwP am Bildschirm ausgegeben.
Löschen Sie die Zeichen mit der Taste [⌫] .

Systemeinheit ausschalten.

Überprüfen Sie, ob der Stecker des Verbindungskabels zwischen Tastatur und Systemeinheit richtig in der Buchse steckt.

Systemeinheit wieder einschalten.

Wenn immer noch keine Eingabe möglich ist, dann verständigen Sie den Wartungsdienst.

Die Anzeige 'SINIX wird von Diskette geladen' erscheint nicht

Fehler beim Laden von der Diskette.

Überprüfen Sie, ob

- die Diskette SINIE0 im Laufwerk ist,
- die Diskette seitenrichtig eingelegt wurde (das Etikett muß nach oben zeigen),
- das Laufwerk verriegelt ist.

Wenn die Anzeige **'SINIX wird von Diskette geladen'** immer noch nicht ausgegeben wird, dann verständigen Sie den Wartungsdienst.

Die Anzeige 'SINIX wird von Platte geladen' erscheint nicht

Fehler beim Laden von der Festplatte.

Kontrollieren Sie ob im Diskettenlaufwerk eine Diskette eingelegt ist.
Nehmen Sie diese Diskette aus dem Laufwerk.

Systemeinheit ausschalten und nach max. 30 Sekunden wieder einschalten.

Wenn nach mehreren Versuchen die Meldung 'SINIX wird von Platte geladen' immer noch nicht erscheint, dann verständigen Sie den Wartungsdienst.

Die Plattenzugriffslampe leuchtet rot auf

Verständigen Sie den Wartungsdienst.

Die Systemeinheit kann nicht ausgeschaltet werden

Drücken Sie den Rücksetzknopf.

Sollte dieser Fehler öfters auftreten, dann verständigen Sie den Wartungsdienst.

Keine Ausgabe auf den Drucker

Überprüfen Sie, ob der Drucker 'On-Line' ist.

Schalten Sie den Drucker aus.

Überprüfen Sie, ob

- die beiden Stecker des Verbindungskabels zwischen Systemeinheit und Drucker richtig in den Buchsen stecken,
- der Gerätestecker des Netzkabels in der Buchse der Systemeinheit richtig steckt.

Schalten Sie den Drucker wieder ein.

Wenn immer noch keine Ausgabe auf den Drucker möglich ist, dann überprüfen Sie den Drucker anhand der mitgelieferten Betriebsanleitung.

Sollten Sie dann immer noch keinen Erfolg haben, dann verständigen Sie den Wartungsdienst.

7 Standortwechsel

Führen Sie die folgende Anweisung Schritt für Schritt aus.

Schalten Sie die Systemeinheit aus (Netzschalter nach rechts drücken).

Transportsicherung in das Diskettenlaufwerk einlegen.
Verriegeln Sie das Laufwerk.

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Gerätestecker des Netzkabels aus der Buchse der Systemeinheit ziehen.
- Schraubverbindungen an den Federbügeln lösen und die Federbügel nach links kippen.
- Die Stecker aus den Buchsen ziehen.

– Bildschirm so auf den Kopf stellen, damit der Bildschirm nach hinten zeigt.

– Bildschirmfuß nach hinten schieben, bis eine Lasche sichtbar wird. Drücken Sie auf diese Lasche und drehen Sie den Bildschirmfuß nach links oder rechts, bis Sie ihn abheben können.

Hinweis

Der Bildschirm ist aus Sicherheitsgründen ausschließlich in der Verpackung zu transportieren.

Falls Sie einen Drucker angeschlossen haben:

- Drucker ausschalten.
- Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Gerätestecker des Netzkabels aus der Buchse des Druckers ziehen.
- Schrauben des Steckers für den Drucker lösen.
- Stecker aus der Buchse des Druckers ziehen.
- Schrauben am Druckerstecker für die Systemeinheit lösen und den Druckerstecker aus der Buchse der Systemeinheit ziehen.

Literatur

Das Literaturverzeichnis enthält alle Manuale, auf die in dem vorliegenden Manual verwiesen wird.

Besonders verwiesen sei auf das Druckschriftenverzeichnis:

- Das Druckschriftenverzeichnis enthält Angaben zu allen Manualen und Nachträgen des Bereichs Datentechnik, z.B. Produkt, Version, Bestellnummer. Es ist erhältlich unter der Bestell-Nr. U500-J-Z18.

[1] Betriebssystem SINIX
Buch 1

[2] Betriebssystem SINIX
Buch 2
Menüs

[3] Betriebssystem SINIX
TRANSIN
Nachbildung Datensichtstation 9750,
Drucker 8122 und Dateiübertragung

[4] TRANSDATA
Drucker 9001
Betriebsanleitung

[5] TRANSDATA
Drucker 9004
Betriebsanleitung

Fachwörter

Bedienerführungstexte

Bedienerführungstexte sind die unveränderlichen Texte einer Maske. Sie erläutern dem Bediener die einzugebenden Daten.

Bedienerführung

Der Personal Computer unterstützt den Bediener bei der Dateneingabe. Die Unterstützung erfolgt durch entsprechende Bildschirmausgaben. Diese Bildschirmausgaben enthalten → Bedienerführungstexte und → variable Felder.
Mehrere Bedienerführungstexte und variable Felder werden als → Maske bezeichnet.

Byte

Das Byte ist eine Größeneinheit für alle Daten, die → SINIX verarbeiten kann.

Druckauftrag

Durch eine entsprechende → Menü-Auswahl können Daten auf Papier ausgedruckt werden. Alle Angaben werden als Druckauftrag an SINIX gerichtet.

Festplatte

Die Festplatte ist in der Systemeinheit eingebaut. Sie ist für den Anwender von außen nicht zugänglich.

Hauptmenü

Dieses → Menü erscheint automatisch am Bildschirm, wenn man als → Menü-Benutzer in SINIX eingetragen ist.
Dieses Menü ist der Startpunkt für alle Aufgaben, die mit Menüs gelöst werden sollen.

Kennwort

Die Benutzerkennung kann durch ein Kennwort [1],[2] geschützt werden. Das Kennwort muß aus mindestens 6 Zeichen bestehen und mindestens 1 Buchstaben oder 1 Sonderzeichen enthalten.

Maske

Mehrere → Bedienerführungstexte und → variable Felder auf einem Bildschirm.

Menü-Benutzer

Benutzer, die unter Menüführung arbeiten.

Menü

Ein Menü ist eine Liste von Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm. Jede Auswahlmöglichkeit stellt eine Aufgabe dar, die mit dem Personal Computer gelöst werden kann.

Programm

Eine Folge von Arbeitsanweisungen an den Personal Computer, um eine Aufgabe erledigen zu lassen. Menü-Benutzer rufen zum Beispiel Programme auf. Die Programme laufen unsichtbar im Hintergrund ab.

Selbsttest

Testvorgang, der nach dem Einschalten der Systemeinheit automatisch abläuft. Dabei aufgetretene Fehler werden durch Fehlertexte auf dem Bildschirm oder durch die Fehleranzeige angezeigt.

SINIX

Name für das Betriebssystems des Personal Computers. SINIX besteht aus vielen Programmen. Die → Menüs sind ebenfalls Bestandteile von SINIX.

Spoolsystem

Das sind → Programme in → SINIX, die für die Verwaltung und Erledigung der → Druckaufträge sorgen.

Variable Felder

Variable Felder definieren den Platz am Bildschirm, wo der Bediener Daten eingeben kann.

Stichwörter

Herausgegeben vom Bereich Datentechnik
Postfach 830951, D-8000 München 83

Siemens Aktiengesellschaft